

Entscheidung schon nach drei Stunden

Schach: Klein-Berlin Rheine besiegt SC Gronau und festigt Rang drei

Rheine ■ Einen ungefährdeten 5:3-Erfolg erzielte der Schachclub Klein-Berlin Rheine in der Verbandsliga gegen den SC Gronau. Eine Runde vor Schluss liegt Rheine mit 9:7 Zählern punktgleich mit dem Nachbarn SF Neuenkirchen auf dem geteilten dritten und vierten Platz.

In dem wenig Aufsehen erregenden Match führten die Rheinenser nach einem kampflosen Sieg von Michael Hemmert (Brett 6) bereits nach einer Stunde mit 1:0. Stefan Ottens (Brett 1), Sven Henneberger (Brett 3) und Mannschaftskapitän Günter Langhanke (Brett 4) mit seinem ersten Saisonsieg brach-

ten die Rheinenser nach weiteren zwei Stunden mit 4:0 auf die Siegerstraße. Andreas Brümmer (Brett 7) stellte kurz

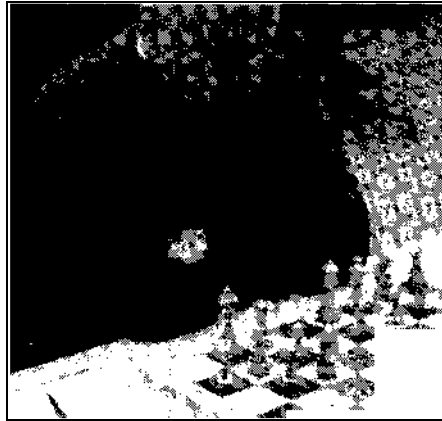


Foto: privat

vor der Zeitkontrolle den doppelten Punktgewinn sicher. Die anschließenden Niederlagen von Jens Averkamp-Peters (Brett 2), Uli Kämpers (Brett 5) und Achim Müller (Brett 8) waren bedeutungslos. Im Abschlussspiel reist der Schachclub zum Tabellenfünften SK Westbevern (7:9 Punkte). Hier wird es für den einen oder anderen Rheinenser hauptsächlich darum gehen, seine persönliche Bilanz zu verbessern.

Mit einem Sieg könnte Rheine es in Westbevern schaffen, sein Vorjahresergebnis, das Erreichen des dritten Platzes in der Verbandsliga, zu wiederholen.

MZ, 15.03.2006

i4

Andreas Brümmer stellte den Rheiner Sieg sicher.